

Protokoll

über die 1. Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde Zeven am Dienstag, dem 13.12.2011, 15:00 Uhr, im Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Samtgemeindebürgermeister

Johann-D. Klintworth

ab TOP 6

Ausschussvorsitzende/r

Andreas Bellmann

Ausschussmitglieder

Jens Behrens

Vertretung für Herrn Hans-Günter Kraus-

Frank Braasch

Vertretung für Herrn Hermann Albers

Hans-Jürgen Budde

Vertretung für Herrn Horst Vellguth

Michael Butt

Jürgen Holsten

Torsten Klocke

Hans-Dieter Martens

Susanne Mrugalla

Vertretung für Herrn Ingolf Lienau

Martin Setzer

Vertretung für Herrn Heinz Böhling

Jan Tobias Wendelken

Verwaltung

Ludwig Hermann

Günter Neß

Christoph Reuther

ab TOP 6

Protokollführer

Ute Kunze

Abwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Hermann Albers

Ausschussmitglieder

Heinz Böhling

Hans-Günter Krauskopf

Ingolf Lienau

Horst Vellguth

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bellmann eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt, mit der Behandlung der TOP 8 und 9 in nichtöffentlicher Sitzung.

3. Bericht

- a) Herr Neß berichtet, dass die baulichen Anlagen der Ortsumgehung Elsdorf zu 98 % fertiggestellt sind. Es fehlen noch die Beschilderung und Markierungsarbeiten.

Ratsmitglied Behrens fragt nach, ob zwischenzeitlich wieder Bestandsaufnahmen der Wirtschaftswege durchgeführt worden sind, da die Ortsumgehung fertiggestellt ist.

Herr Neß teilt dazu mit, dass eine Begehung der Wege nach Fertigstellung der Autobahnverbreiterung erfolgt, da Baufahrzeuge die Wege noch benutzen.

Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - 4.21

- b) Herr Neß trägt vor, dass zurzeit der 2. Bauabschnitt des Umbaus der „Bahnhofstraße“ läuft. Er erläutert, dass u. a. die Kanalnetze komplett ausgetauscht werden. Aufgrund der schlechten Witterung befindet sich die Baumaßnahme ca. 3 - 4 Wochen in Verzug.
Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - TOP 3; Bericht - 4.22

- c) Herr Neß berichtet, dass die Parkplatzerweiterung an der Gosekamp Grundschule seit 6 Wochen fertig ist. Ratsmitglied Butt teilt mit, dass seitens der Lehrerschaft der Zustand der Fläche moniert wird. Da keine feste Deckschicht vorhanden ist, wird dadurch bedingt verstärkt Sand in das Schulgebäude getragen.

Herr Neß sagt eine Inaugenscheinnahme und ggfs. Nachbesserung zu.

Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - TOP 3; Bericht - 4.21

- d) Ebenso - so Herr Neß - ist die Parkplatzerweiterung für den Friedhof in Wistedt fertig.
Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - TOP 3; Bericht - 4.21

- e) Bezüglich der Erweiterung der Personalräume beim Aqua Fit berichtet Herr Neß, dass der Rohbau abgeschlossen ist und der Innenausbau beginnt.

Ratsmitglied Martens erkundigt sich, warum die Arbeiten nicht in der Sommerpause durchgeführt wurden. Herr Neß stellt klar, dass es bedingt durch die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaketes II zeitlich nicht mehr geleistet werden konnte.

Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - TOP 3; Bericht - 4.3

4. Bauleitplanung; 41. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gemeinde Heeslingen - Biogasanlage Boitzenbostel)

Herr Neß erläutert die Vorlage SG/017/2011-16 und stellt den Änderungsbereich anhand eines Planes detailliert vor, wobei er Fragen der Ausschussmitglieder ausführlich beantwortet.

Aus dem Scoping-Termin und der Bürgerbeteiligung sind keine Anregungen und Bedenken hervorgegangen.

Er führt weiter aus, dass in der parallel laufenden Bauleitplanung weitergehende Regelungen getroffen werden.

Abschließend empfiehlt der Bauausschuss dem Samtgemeindeausschuss mit **10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung**, die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 41. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - Vorlage Nr. SG/017/2011-16 - 4.1/4.11

Abschließend empfiehlt der Bauausschuss dem Samtgemeindeausschuss mit **10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung**, die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 41. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - Vorlage Nr. SG/017/2011-16 - 4.1/4.11

5. Bauleitplanung; 42. Änderung des Flächennutzungsplanes (Gemeinde Heeslingen - Gewerbegebiet Zum Kreuzkamp)

Herr Neß stellt den Sachverhalt anhand der Vorlage Nr. SG/019/2011-16 und eines Planes ausführlich dar. Aufgrund des geplanten Hallenbaues ist die Verlegung des Regenrückhaltebeckens erforderlich. In Abstimmung mit dem Landkreis Rotenburg (W.) erfolgt jetzt schon der Hallenbau.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss **einstimmig** die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 42. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauG durchzuführen.

Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - Vorlage Nr. SG/19/2011-16 - 4.1/4.11

Der Bauausschuss empfiehlt dem Samtgemeindeausschuss **einstimmig** die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 42. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauG durchzuführen.

Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - Vorlage Nr. SG/19/2011-16 - 4.1/4.11

6. Haushaltsvoranschläge 2012

Herr Neß erläutert ausführlich die Darstellung/Gliederung sowie die Begrifflichkeiten des erstmaligen doppischen Haushalts für das Haushaltsjahr 2012. Die Ansätze des „Ergebnis-

haushalts“ waren früher im Verwaltungshaushalt, „Finanzplan“ im Vermögenshaushalt zu finden. Die unter „... andere Zugriffsberechtigungen“ ausgewiesenen Summen werden von anderen Fachbereichen verwaltet und sind lediglich nachrichtlich dargestellt.

Anschließend werden die einzelnen Positionen erläutert. Auftretende Fragen werden von ihm beantwortet.

Die Kosten für den Regenwasserkanal werden als 50 %ige Zuschüsse dargestellt.

Produkt	Bezeichnung	Beträge	
		Ergebnisplan (€)	Finanzplan (€)
40-511 Räumliche Planung und Entwicklung			
<u>19</u>	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	107.000	
	Planungskosten (Änderung F-Plan Fa. Fricke)	5.000	
	Planungskosten (Änderung F-Pläne und sonstiges) Herr Ness teilt mit, dass aus den Mitgliedsgemeinden Anträge zu Flächennutzungsplanänderungen kommen werden und die Summe	16.000	Seite 4 von 8

	Bewirtschaftungskosten	815.000	
	- Versorgung	476.750	
	- Entsorgung	21.750	
	- Massenverbrauchsgüter	201.800	
	- Analytik	28.000	
	- Versicherungen	50.350	
	- sonstige Sammelposten	36.350	
	Hier erfolgt eine Reduzierung des Ansatzung von 76.350 € um 40.000 € auf 36.350 €		
	Betriebskosten der Fahrzeuge	7.500	
	Erhöhung des Ansatzes von 5.900 € auf 7.500 € (Spülfahrzeug)		
	Unterhaltung der Fahrzeuge	10.500	
	Erhöhung des Ansatzes vom 6.700 € auf 10.500 €		
	Kosten der Klärschlammabfuhr	120.000	
	Reduzierung des Ansatzes von 150.000 € auf 120.000 €		
	Aufbringungsbödenuntersuchung	20.000	
	Kosten Abwasser- und Fäkalschlammabfuhr	23.000	
	Kosten Rattenbekämpfung	8.000	
	Planungskosten ARA-Zeven	10.000	
	Kosten Erstellung Kanalkataster	20.500	
	Abwasserabgabe für eigene Einleitungen	96.000	
	Unterhaltung Absetz- und Regenrückhaltebecken	10.000	
	Unterhaltung Regenwasserkanal	19.800	
	Reduzierung des Ansatzes von 29.300 € auf 19.800 €		
	Kosten Regenwasser-Kanalkataster	11.500	
	<i>Restsumme aus anderen Zugriffsberechtigungen</i>	<i>80.700</i>	
19	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	56.400	
	Geschäftsbedarf (allgemeiner Geschäftsbedarf)	2.200	
	Post- und Fernsprechgebühren	14.200	
	Datenbankpflege und Software (Umkonvertierung Planunterlagen)	12.000	
	<i>Restsumme aus anderen Zugriffsberechtigungen</i>	<i>28.000</i>	
	Investitionsmaßnahmen		3.398.000
101	<u>SW-Kanäle Investitionssammelposten</u>		158.500
	Neuanschaffung beweglichen Vermögens		37.500
	Datenbankpflege und Software (Erstellung Fremdleitungskataster)		11.000
	Baukosten SWK Zeven (Fremdwasserabdichtung)		8.000
	Baukosten SWK Zeven (zusätzl. Hausanschlüsse)		20.800
	Baukosten SWK Zeven (Sanierungskonzept Feldstraße/Birkenweg)		6.300

	Baukosten SWK Zeven (Sanierungskonzept Kastanienweg)		2.300
	SW-Kanalnetz Badenstedt Planungskosten für zwei Straßenzüge, da eine Ablaufführung zur Bade gelegt werden muss, um die Abwasserbeseitigung zu sichern und eine Versickerung auf den Grundstücken nicht möglich ist. Herr Neß weist nachdrücklich darauf hin, dass diese Regelung sich ausschließlich auf den Bestand bezieht.		22.000
	Baukosten SW-Kanalnetz Elsdorf		6.400
	Baukosten SW-Kanalnetz Gyhum (zusätzliche Hausanschlüsse)		12.800
	Baukosten SW-Kanalnetz Heeslingen (zusätzliche Hausanschlüsse)		5.400
	Erweiterung Kläranlage Zeven Reduzierung des Ansatzes von 32.000 € auf 26.000 €		26.000
102	SW-Kanal Zeven, Industriestraße		43.000
103	SW-Kanal Zeven, Bahnhofstraße Reduzierung des Ansatzes von 746.000 auf 616.000 €		616.000
104	SW-Kanal Brüttendorf		1.240.800
	SWK Ortslage Brüttendorf Reduzierung des Ansatzes von 1.397.000 € auf 1.208.800 €		1.208.800
	SWK Neubaugebiet Brüttendorf		32.000
105	SW-Kanal Boitzen, Am Aueberg		58.400
106	SW-Kanal Steddorf Die Umsetzung der Maßnahme wird in das Haushaltsjahr 2013 verschoben und aus dem Förderantrag für 2012 herausgenommen. Es werden lediglich Planungskosten eingestellt, so dass eine Reduzierung des Ansatzes von 971.500 € auf 71.500 € erfolgt.		71.500
107	SW-Kanal Wense zuzügl. VE in Höhe von 726.500 €		843.500
301	<u>RW-Kanäle Investitionssammelposten</u>		31.800
	Baukosten RWK-Netz Zeven (Sanierungskonzept Auf dem Quabben-Brakeweg)		10.000
	Baukosten RWK-Netz Zeven (Sanierungskonzept Feldstraße/Birkenweg)		3.200
	Baukosten RWK-Netz Zeven (Sanierungskonzept Kastanienweg)		1.200
	Baukosten RWK-Netz Zeven (3 zusätzliche Hausanschlüsse)		6.600

	Baukosten RWK-Netz Elsdorf (2 zusätzliche Hausanschlüsse)		3.600
	Baukosten RWK-Netz Gyhum (2 zusätzliche Hausanschlüsse)		3.600
	Baukosten RWK-Netz Heeslingen (2 zusätzliche Hausanschlüsse)		3.600
302	RW-Kanal Zeven, Bahnhofstraße Reduzierung des Ansatzes von 350.000 € auf 260.000 €		260.000
303	RW-Kanal Brüttendorf (Baugebiet)		57.000
304	RW-Kanal Hatzte, Alte Straße		17.500
40-547 ÖPNV			
18	<u>Transferaufwendungen</u>	91.300	
	Umlage an den ZVBN	52.000	
	Schnellbus Zeven-Tostedt	20.000	
	Busverbindung Kaserne Seedorf	9.000	
	Beteiligung Landkreistarif	10.300	
40-573-3 Bauhof Zeven			
15	<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>	144.500	
	Unterhaltung der Geräte	20.000	
	Neuanschaffung beweglichen Vermögens	8.000	
	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	20.000	
	Betriebskosten Reduzierung des Ansatzes von 37.000 € auf 34.000 €	34.000	
	Unterhaltung der Fahrzeuge Reduzierung des Ansatzes von 32.000 € auf 29.000 €	29.000	
	<i>Restsumme aus anderen Zugriffsberechtigungen</i>	33.500	
19	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	3.500	
	Geschäftsbedarf und Telefongebühren	3.500	

Der Bauausschuss stimmt einer Einplanung der vorstehenden Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2012 **einstimmig** zu.

Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - Vorlage Nr. SG/020/2011-16 - alle SB FB 4/FB 2

Der Bauausschuss stimmt einer Einplanung der vorstehenden Maßnahmen für das Haushaltsjahr 2012 **einstimmig** zu.

Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - Vorlage Nr. SG/020/2011-16 - alle SB FB 4/FB 2

7. Anfragen

Ratsmitglied Behrens bittet darum, die V 28 „Elsdorf - Wehldorf“ Inaugenschein zu nehmen, da sich die Seitenräume in einem sehr schlechten Zustand befinden.

Bauausschuss Samtgemeinde am 13. Dez. 2011 - 4.21/4.25

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Andreas Bellmann

Vorsitzende/-r

Günter Neß (bis TOP 6/ Johann
D. Klintworth (ab TOP 6

Samtgemeindebürgermeister i. A. Protokollführerin
/Samtgemeindebürgermeister

Ute Kunze